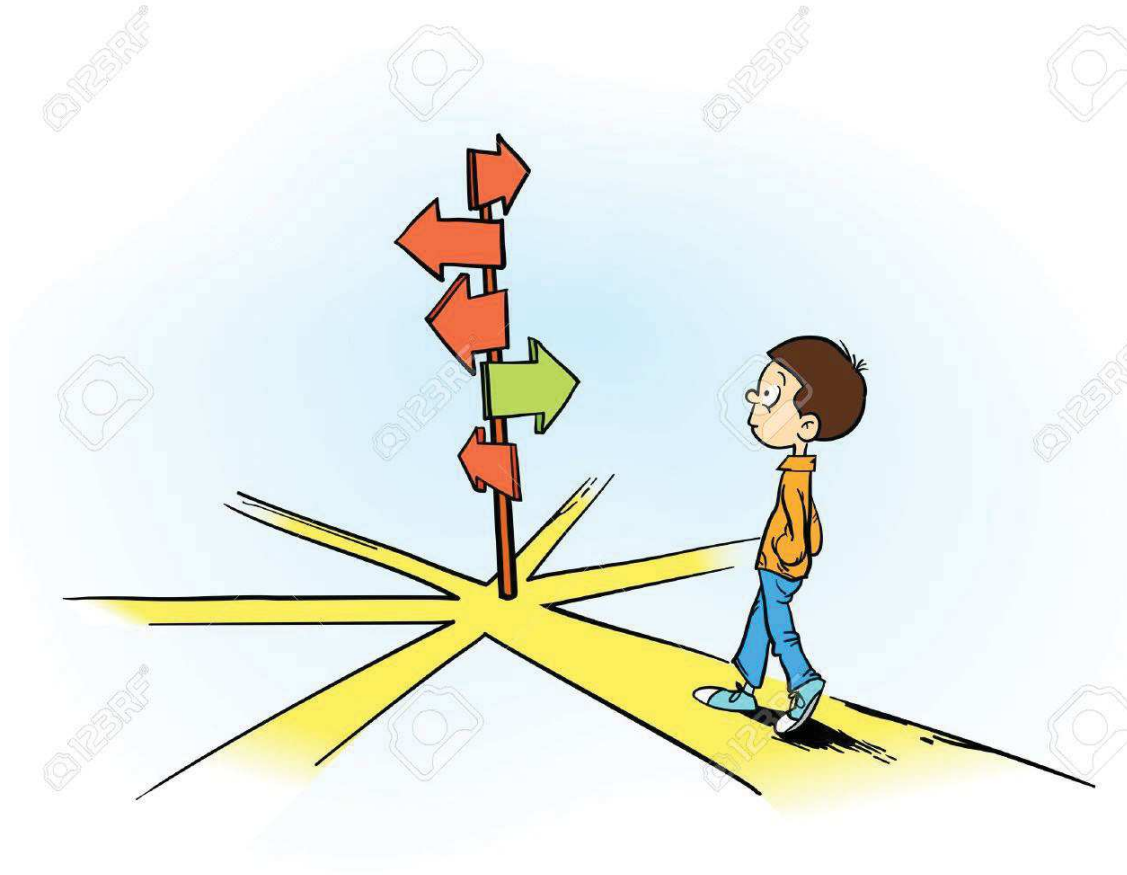




Herzlich Willkommen
zur
Informationsveranstaltung
zum Übertritt an die
weiterführenden Schulen

Wohin geht der Weg?

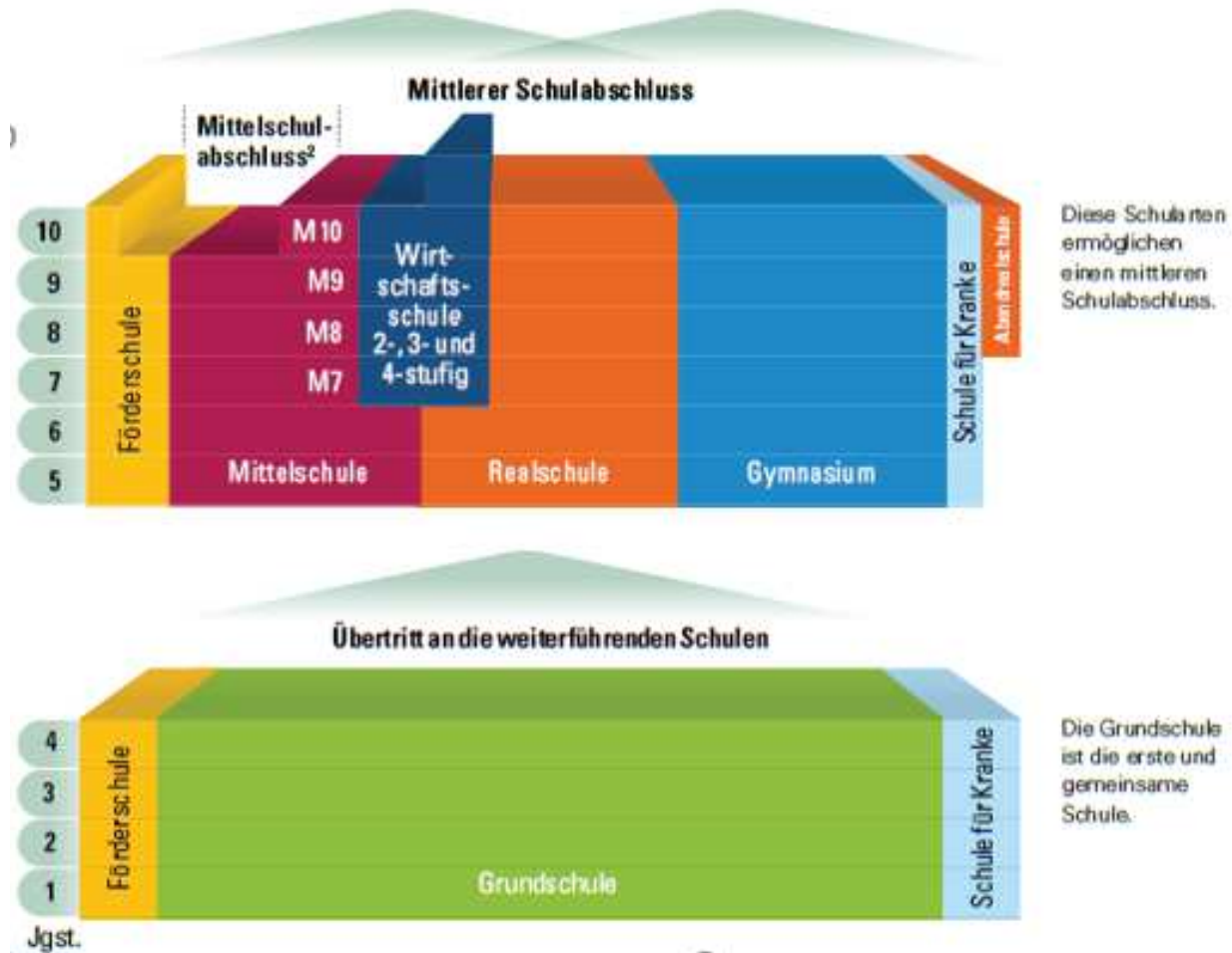
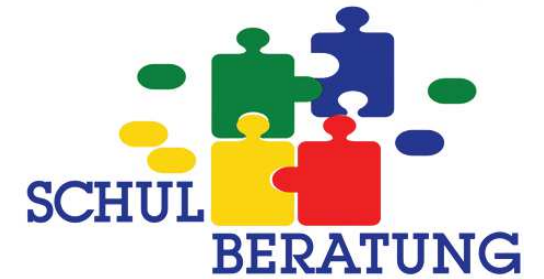




Was erwartet Sie heute Abend?

- Das gegliederte Schulwesen in Bayern
- Übertrittsbedingungen im Schuljahr 2021 / 2022
- Vorstellung der einzelnen Schularten (exemplarisch)
- Entscheidungshilfen
- Termine
- Raum für Ihre Fragen
- Die Schularten stehen Ihnen zur Verfügung

Das bayerische Schulsystem



Das bayerische Schulsystem



Jetzt online planen:

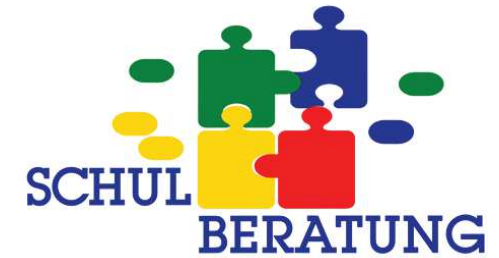
» www.meinbildungsweg.de



Diese Schularten ermöglichen einen Hochschulzugang.



Übertrittszeugnis in der Jgst. 4

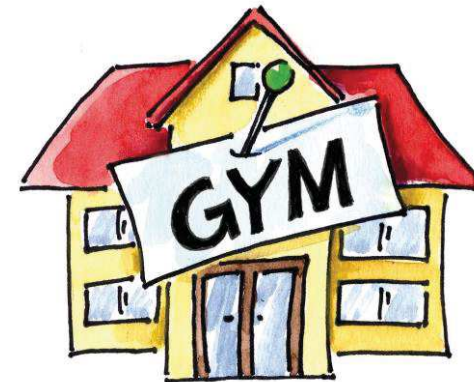


- Jahresfortgangsnoten in allen Fächern
- zusätzliche Erläuterungen in Deutsch und Mathe
- Gesamtdurchschnitt aus D, M und HSU
- zusammenfassende Beurteilung zur Übertrittseignung
- Bewertung des Sozial- sowie Lern- und Arbeitsverhaltens
- Ausgabe am **2. Mai 2022**
- gilt nur für das folgende Schuljahr

Übertrittsbedingungen



Gymnasium



Gesamtdurchschnitt aus D, M, HSU :

2,33 oder besser



Aufnahme ohne Probeunterricht

Übertrittsbedingungen



in die 5. Klasse **Gymnasium**

GSO § 2:

Die Aufnahme setzt voraus, dass die Schülerin oder der Schüler am **30. September 2022** das **12. Lebensjahr noch nicht vollendet** hat; über Ausnahmen in besonderen Fällen entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter.



Übertrittsbedingungen



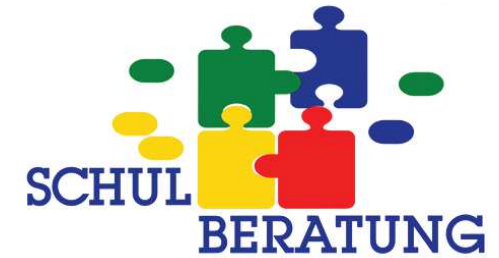
Gesamtdurchschnitt aus D, M, HSU :

2,66 oder besser



Aufnahme ohne Probeunterricht

Übertrittsbedingungen

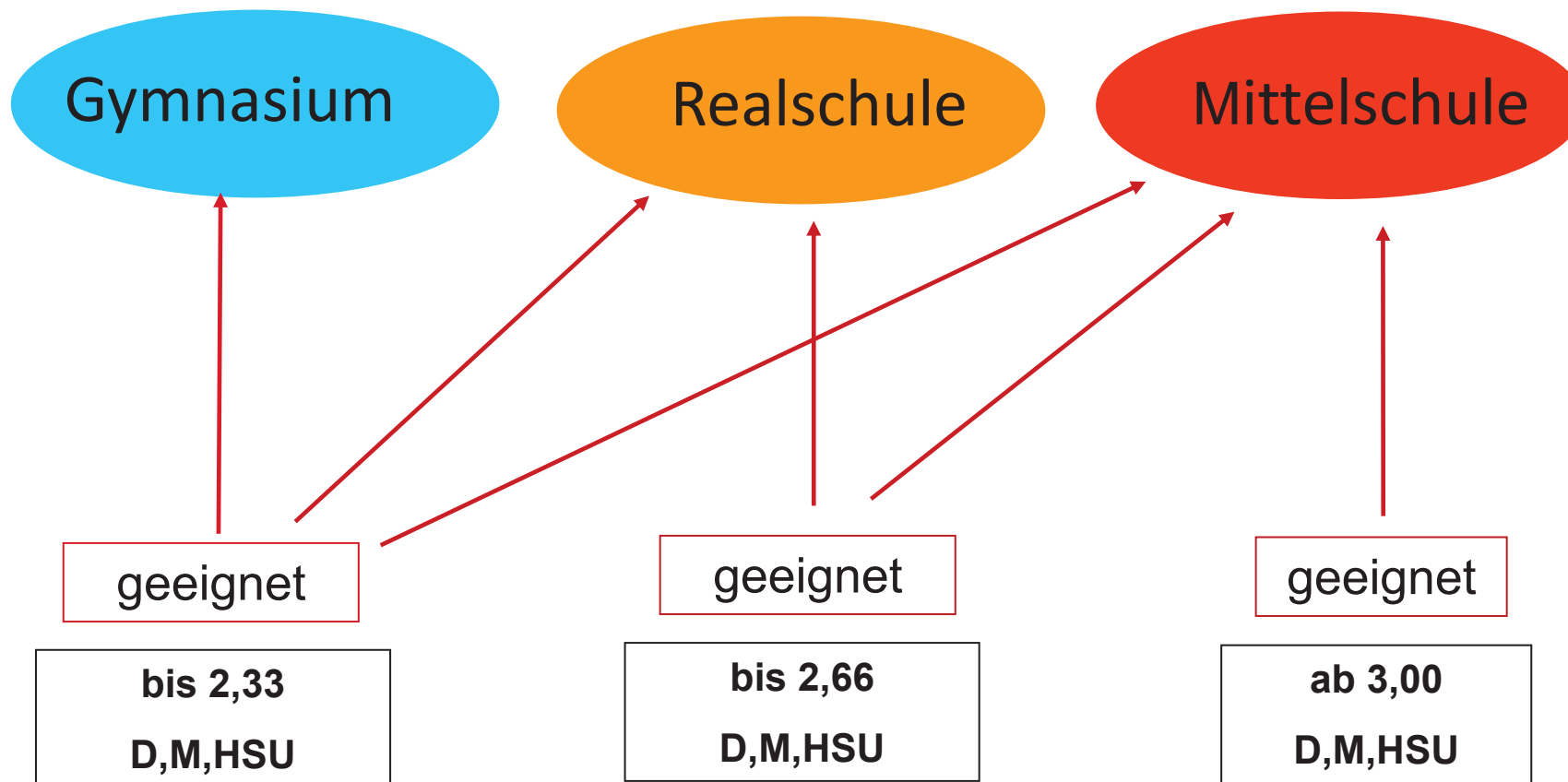


in die 5. Klasse **Realschule**

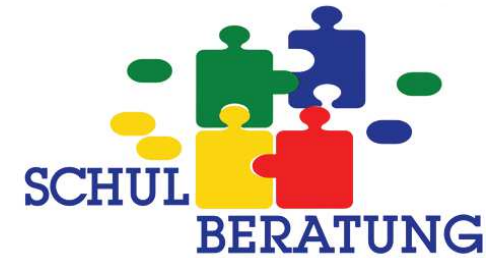
RSO § 2:

Die Aufnahme setzt voraus, dass die Schülerin oder der Schüler das **12. Lebensjahr** am **30. September 2022** noch nicht vollendet hat; über Ausnahmen in besonderen Fällen entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter.

Übertrittsbedingungen von Jgst. 4 in Jgst. 5 im Überblick



Probeunterricht

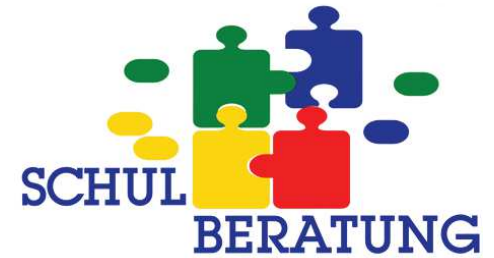


- in den Fächern **Deutsch** und **Mathematik**
- **mündliche** und **schriftliche** Leistungserhebungen
- schriftliche Leistungserhebungen

landesweit einheitlich

- durchgeführt von Lehrkräften der weiterführenden Schulen; Dauer: **3 Tage**

Probeunterricht



- Probeunterricht ist bestanden, wenn in dem einen Fach mindestens die **Note 3** und in dem anderen Fach mindestens die **Note 4** erreicht wurde.
- Bei den **Noten 4 und 4** im Probeunterricht entscheiden die Erziehungsberechtigten.

Termine

Anmeldung 5. Klasse Realschule oder Gymnasium:

09. – 13. Mai 2022

Probeunterricht Realschule oder Gymnasium:

17. – 19. Mai 2022

Übertrittsbedingungen

GrSO § 6 (5):

Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache können mit einem Notendurchschnitt von **3,33** an eine Realschule oder ein Gymnasium wechseln, wenn

1. die Aufnahme an eine deutsche Schule nach Jahrgangsstufe 1 erfolgte und
2. eine Jahresfortgangsnote im Fach Deutsch (nicht DaZ!) erteilt wurde und
3. die entsprechende Eignung dadurch festgestellt wurde, dass der Notendurchschnitt auf Grund von noch behebbaren Mängeln in der deutschen Sprache nicht erreicht wurde.

Weitere Übertrittsbedingungen



Klasse 5

Gymnasium
→



Klasse 5

Jahreszeugnis **D, M** :

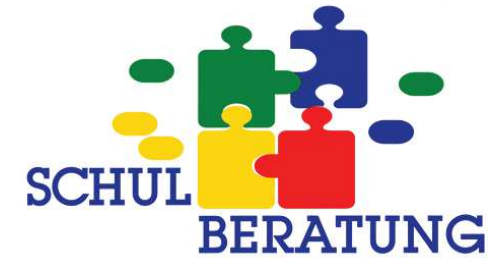
Durchschnitt **bis 2,0** uneingeschränkter Übertritt;

bei Durchschnitt $> 2,0$ in Ausnahmen

Härtefallregelung (über Lehrerkonferenz)

Altersgrenze beachten

Weitere Übertrittsbedingungen



Klasse 5

Gymnasium

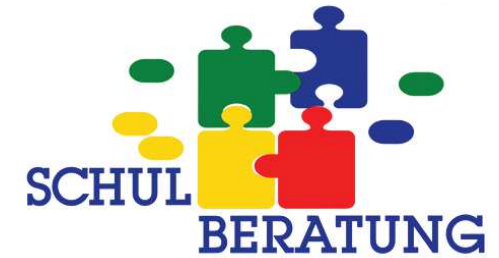


Klasse 6

Übertritt möglich nach bestandener Aufnahmeprüfung
mit Probezeit

Altersgrenze beachten

Weitere Übertrittsbedingungen



Klasse 5

Realschule
→



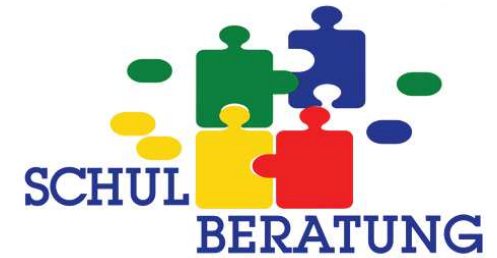
Klasse 5

Jahreszeugnis D, M :

Durchschnitt **bis 2,5** uneingeschränkter Übertritt;
bei Durchschnitt $> 2,5$ in Ausnahmen Härtefallregelung
(über Lehrerkonferenz)

Altersgrenze!!

Weitere Übertrittsbedingungen



Klasse 5

Realschule →



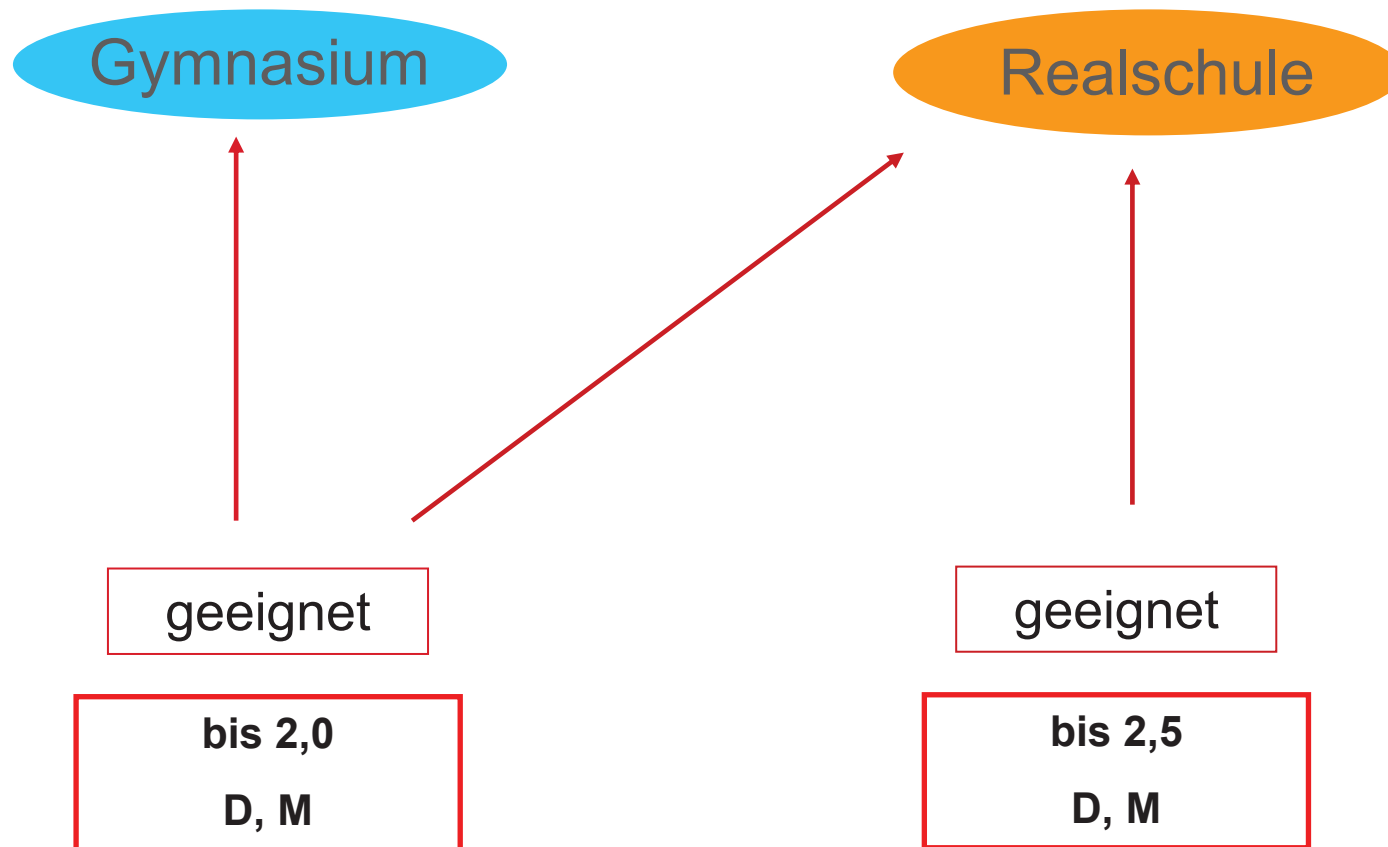
Klasse 6

Jahreszeugnis D, M, E :

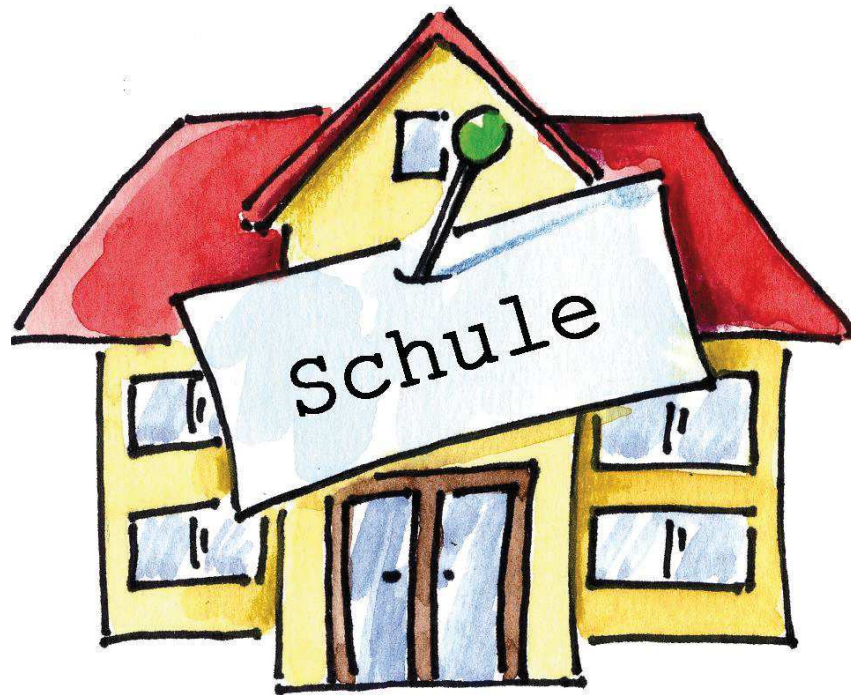
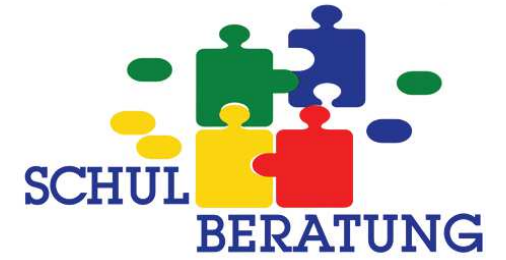
Durchschnitt **bis 2,0** Übertritt möglich nach Beratungsgespräch der Eltern;

bei Durchschnitt $> 2,0$ Übertritt nach bestandener Aufnahmeprüfung mit Probezeit

Übertrittsbedingungen von Jgst. 5 in Jgst. 5 im Überblick



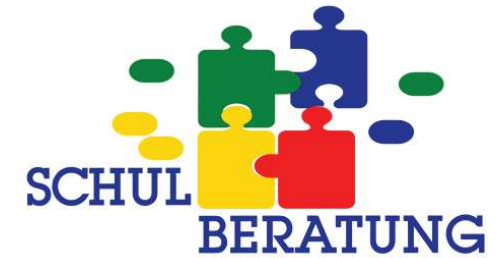
Entscheidungshilfen - Kompetenzen



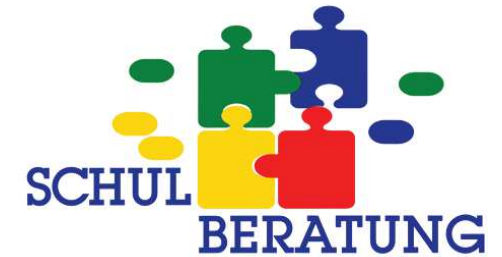
?



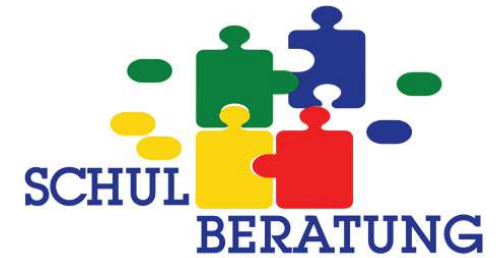
Schülerpersönlichkeit, Kompetenzen und Anforderungen



Entscheidungshilfen - Kompetenzen



Entscheidungshilfen - Schülerpersönlichkeit



**Bewusstsein für
eigene Stärken
und Schwächen**

**Erfolgsorientierung
und
Wille zum Gelingen**

Selbstbewusstsein

**Anerkennung
eigener Grenzen**

**Vertrauen in die
eigenen
Fähigkeiten**

Entscheidungshilfen - Schülerpersönlichkeit



**optimistische
Einstellung**

**Misserfolge
„wegstecken“
können**

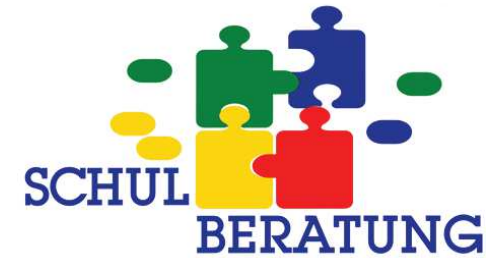
**Bewältigung neuer
Anforderungen**

**sich selbst
helfen können**

**zu den
Anforderungen
passende
Fähigkeiten haben**



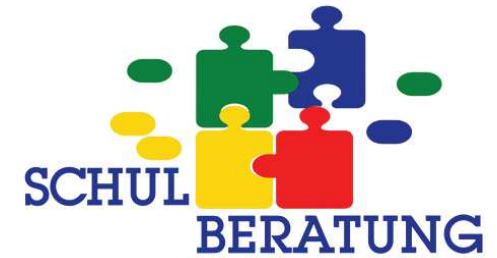
Profil Mittelschule



- Jahrgangsstufen 5 mit 9
 - in den Regelklassen,
 - im M-Zweig M 7 bis M 10,
 - Vorbereitungsklassen V1 und V2
 - möglich: M5/M6-Kurse
- Vermittlung grundlegender Allgemeinbildung
- Klassenlehrerprinzip
- Modulare und individuelle Förderung ab Jgst. 5
- Einsatz von Förderlehrkräften und Sozialpädagogen
- Ganztagesschulangebot
- Übertritt Regelklasse → M-Zweig erstmals nach Jgst. 6, danach Übertritt in jeder nächsthöheren Jahrgangsstufe mit entsprechendem Notendurchschnitt möglich



Profil Mittelschule



Hinführung zur Ausbildungsreife

- Verstärkung der beruflichen Orientierung durch drei berufsorientierende Zweige:
Technik – Wirtschaft und Kommunikation – Ernährung und Soziales
- Enge Kooperation mit Berufsschule, Betrieben und der Arbeitsagentur
- Eröffnet in Verbindung mit beruflichen Schulwesen Bildungswege, die bis zur Hochschulreife führen können
- Im M-Zweig Heranführen zum mittleren Schulabschluss auf dem Niveau der Wirtschaftsschule bzw. Realschule in D, M, E



Übertrittsbedingungen

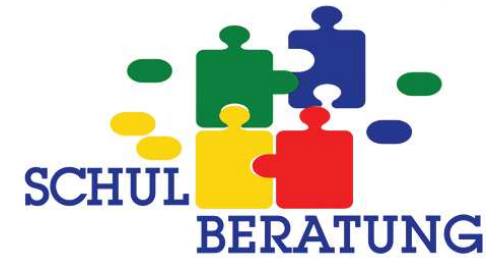


von der Mittelschule in den M-Zweig

| | | |
|--------------------------|-----------------------|---|
| von der 6. Klasse | in die M 7 | Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis D, M, E : Durchschnitt bis 2,66 bei Durchschnitt > 2,66 Bestehen der Aufnahmeprüfung am Ende der Ferien; für die Gesamtnote nur noch Jahreszeugnis relevant |
| von der 7. Klasse | in die M 8 | Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis D, M, E : Durchschnitt bis 2,33 bei Durchschnitt > 2,33 Bestehen der Aufnahmeprüfung am Ende der Ferien; für die Gesamtnote nur noch Jahreszeugnis relevant |
| von der 8. Klasse | in die M 9 | Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis D, M, E : Durchschnitt bis 2,33 bei Durchschnitt > 2,33 Bestehen der Aufnahmeprüfung am Ende der Ferien; für die Gesamtnote nur noch Jahreszeugnis relevant |
| von der 9. Klasse | in die M 10 | im qualifizierenden MS-Abschluss in den Fächern D, M, E Durchschnitt bis 2,33 bei Durchschnitt > 2,33 Bestehen der Aufnahmeprüfung zeitnah nach Erwerb des qualifizierenden MS-Abschlusses |
| von der 9. Klasse | in die V 1 | im qualifizierenden MS-Abschluss Notendurchschnitt mind. 2,5 Bei Durchschnitt > 2,5 kann die Schulleitung in Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt über Ausnahmeregelungen entscheiden |

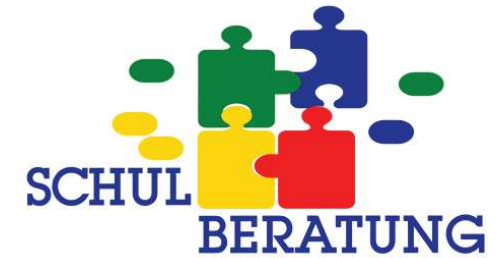


Profil Realschule



Die Realschule ...

- vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine **erweiterte Allgemeinbildung**
- befähigt ihre Schülerinnen und Schüler durch Schwerpunktbildung in verschiedenen **Wahlpflichtfächergruppen** in berufs- und studien-qualifizierende Bildungsgänge einzutreten
- unterstützt leistungsschwache Schülerinnen und Schüler durch **Ergänzungs- und Förderunterricht**
- bietet vielfältige Maßnahmen der **Berufsvorbereitung** an
- führt in der 9. Jahrgangsstufe eine Projektpräsentation durch
- ermöglicht ihren Schülerinnen und Schülern, ein vielfältiges Schulleben mit zu gestalten



Die Ausbildungsrichtungen der Realschule (ab Jahrgangsstufe 7)

Wahlpflicht-
fächergruppe
I
mathematisch-
naturwissen-
schaftlich

Prüfungsfächer
D, E, M I, Ph

Profilfächer
M I, Ph, Ch

Wahlpflicht-
fächergruppe
II
wirtschaftlich/
kaufmännisch

Prüfungsfächer
D, E, M II, BwR

Profilfächer
BwR, WiR

Wahlpflicht-
fächergruppe
III a
fremdsprachlich
(Französisch)

Prüfungsfächer
D, E, M II, F

Profilfächer
F, BwR

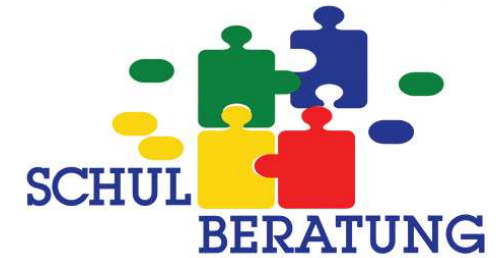
Wahlpflicht-
fächergruppe
III b
musisch-gestalterisch,
hauswirtschaftlich,
sozial

Prüfungsfächer
D, E, M II, Profilfach

Profilfach
Kunsterziehung oder
Werken oder
Ernährung/Gesundheit
oder
Sozialwesen



Profil Gymnasium



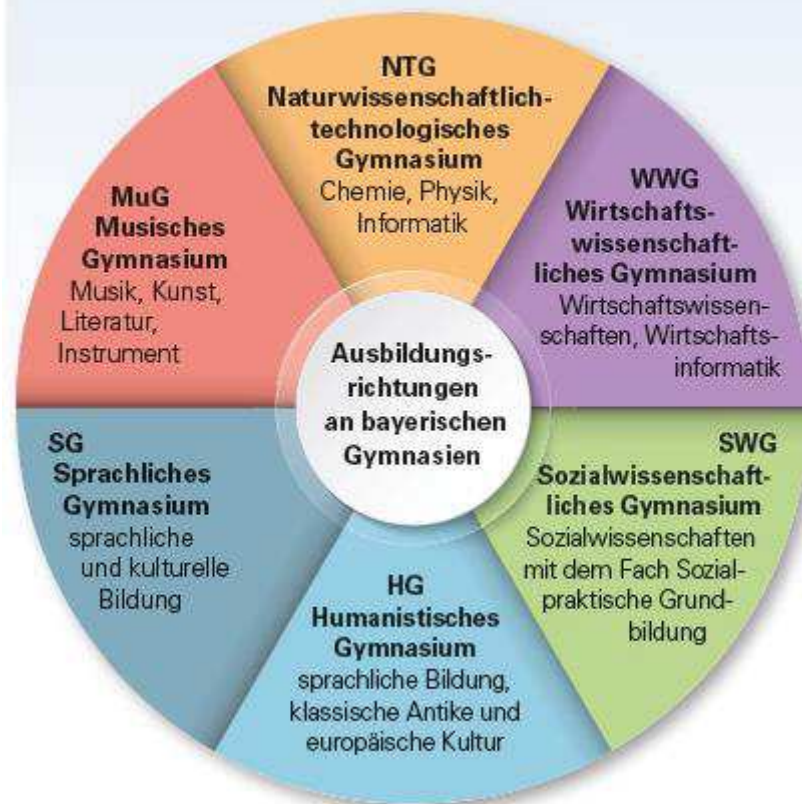
Die bayerischen Gymnasien

- vermitteln eine **breite und vertiefte Allgemeinbildung**
- fördern das fächerübergreifende, abstrakte und problemlösende Denken
- legen eine gute Grundlage für lebenslanges Lernen
- bereiten in der Regel auf ein **Hochschulstudium** vor
- schaffen aber auch gute Voraussetzungen für eine **Berufsausbildung**
- bieten neben dem breiten, für alle Ausbildungsrichtungen verbindlichen Fächerprogramm in der Mittelstufe Schwerpunktsetzungen an
- verlangen/ermöglichen das Erlernen von **mindestens 2 Fremdsprachen**
- vertiefen im G9 die **MINT-Fächer** und die **politische Bildung**
- versuchen auch hochbegabte Schüler besonders zu fördern



Profil Gymnasium - Ausbildungsrichtungen

Die verschiedenen **Ausbildungsrichtungen** setzen v. a. in den Jahrgangsstufen 8 bis 11 je nach Angebot vor Ort folgende Schwerpunkte:





Profil Gymnasium - Ausbildungsrichtungen

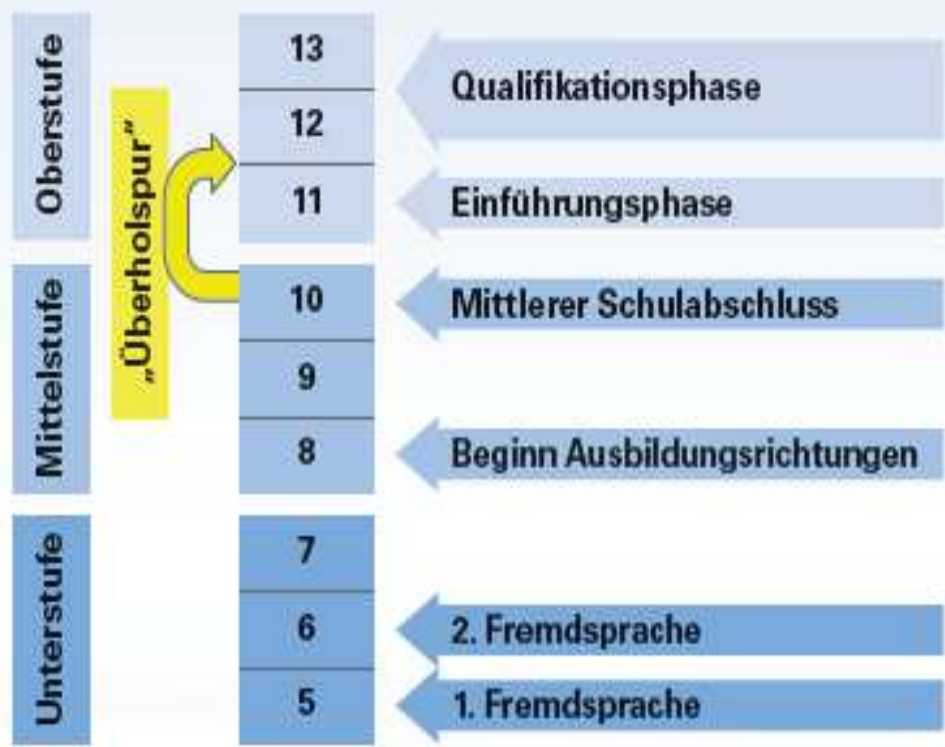
Mit den Ausbildungsrichtungen sind bestimmte Abfolgen von Fremdsprachen verbunden:

| | |
|--|--|
| NTG WWG SWG | Englisch – Latein oder Latein – Englisch oder Englisch – Französisch oder Französisch – Englisch (je nach Angebot vor Ort) |
| SG | Englisch – Latein oder Latein – Englisch (an einigen Schulen auch Englisch – Französisch oder Französisch-Englisch), dann Französisch oder Italienisch oder Spanisch oder Russisch oder Chinesisch (je nach Angebot vor Ort) |
| HG | Latein – Englisch oder Englisch – Latein, dann Griechisch |
| MuG | Latein – Englisch oder Englisch – Latein |



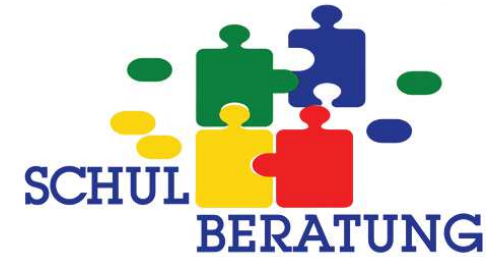
Profil Gymnasium

Das Gymnasium im Überblick





Profil Wirtschaftsschule

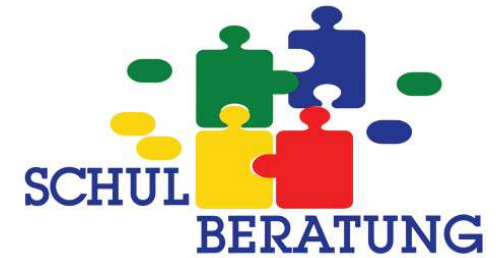


Die Wirtschaftsschule ist eine berufliche Schule:

- vermittelt **Allgemeinbildung** und eine **vertiefte kaufmännische Grundbildung**
- sie vermittelt in 5, 4, 3 oder 2 Jahren einen mittleren Schulabschluss
- Bereitet mit berufsspezifischen Maßnahmen auf das Arbeitsleben vor.
- Schafft die Grundlagen für den Übergang an weiterführende Schulen (FOS/ Gym)



Profil Wirtschaftsschule



Allgemeinbildung an der Wirtschaftsschule:

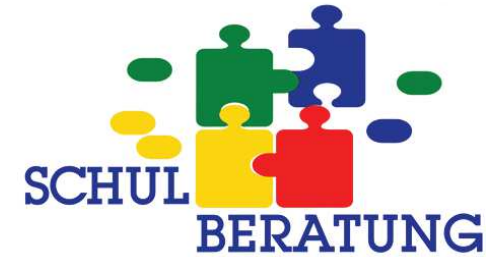
Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte/Sozialkunde,
Mensch und Umwelt, Musik, Sport, Religion/Ethik

Berufsbildung an der Wirtschaftsschule:

Übungsunternehmen
Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle
Informationsverarbeitung
Wirtschaftsgeografie
Wahl-/Qualifizierungsfächer



Profil Wirtschaftsschule



Die **Abschlussprüfung** erfolgt in den Fächern

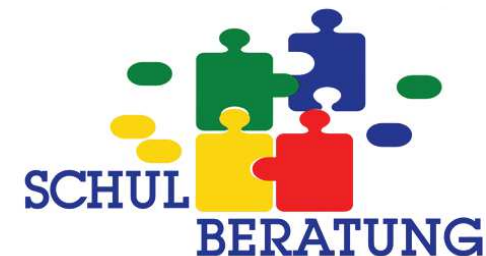
- Deutsch
- Englisch
- Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle (BSK)

sowie wahlweise in

- Mathe oder Übungsunternehmen

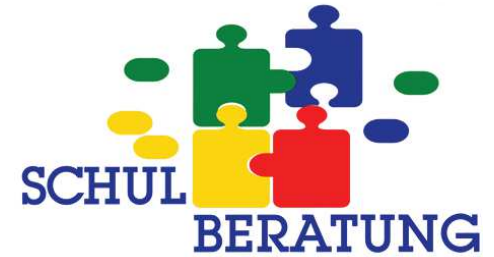


Übertrittsbedingungen

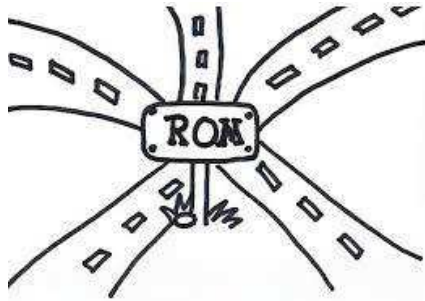


| | | |
|--|---|---|
| von der 5. Klasse MS | in die 6. Vorklasse WS | Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis Durchschnitt bis 2,66 aus D, M, E oder bestandener Probeunterricht Alter: max. 14 Jahre |
| Von der 6. Klasse MS | in die 7. Klasse WS (vierstufig; Eingangsstufe) | Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis Durchschnitt bis 2,66 aus D, M, E oder bestandene Aufnahmeprüfung in M-Klasse oder bestandener Probeunterricht Alter: max. 15 Jahre |
| von der 7. Klasse MS | in die 8. Klasse WS (dreistufig; Eingangsstufe) | Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis Durchschnitt bis 2,66 aus D, M, E oder bestandene Aufnahmeprüfung in M-Klasse oder bestandener Probeunterricht Alter: max. 16 Jahre |
| von der 7. Klasse MS von der 8. Klasse MS | in die 8. oder 9. Klasse WS | Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis Durchschnitt bis 2,33 aus D, M, E oder bestandene Aufnahmeprüfung in M-Klasse oder bestandener Probeunterricht |
| von der 9. Klasse MS | in die 10. Klasse WS (zweistufig) | Qualifizierender MS-Abschluss oder erfolgreicher Abschluss der Mittelschule und Bestehen einer Probezeit |

Beratungsangebote



- Klassenlehrkraft
- (Schulleitung)
- Beratungslehrkraft (auch an der jeweiligen weiterführenden Schule)
- Schulpsychologe
- Staatliche Schulberatungsstelle
- außerschulische Beratungsstellen
- www.km.bayern.de/eltern/schularten



**„Viele Wege führen
zum Ziel.“**

**Ich wünsche Ihnen
die richtige
Entscheidung
zum Wohle Ihres Kindes!**